

KNX/EIB-Einsatz auch im Stade de Suisse

Im aussergewöhnlichen, multifunktionalen Bauwerk Stade de Suisse kommt einmal mehr für die Steuerungsaufgaben der KNX/EIB zum Einsatz.

210 Scheinwerfer, über KNX/EIB angesteuert, geben das richtige Licht im neuen Stade de Suisse. (Bild: Stade de Suisse)



Die Stadt Bern feierte vom 30. September bis 1. Oktober 2005 die Wiederauferstehung des legendären Wankdorf-Stadions. Das neue Stade de Suisse bietet Platz für 32 000 Zuschauer, ist aber mehr als nur das Heimstadion des traditionsreichen Berner Fussballclubs Young Boys. Es ist auch Meeting Point, Einkaufszentrum, Business Center, Gourmet-Tempel und vieles mehr. Im Einkaufszentrum unter dem Stadionrasen haben sich auf 14 000 Quadratmetern Verkaufsfläche 35 Fachgeschäfte eingemietet.

Bei der Planung des Stade de Suisse mit seiner Baugrösse und Funktionalität war schnell klar, dass für die vielen Steuerungsaufgaben ein Bus-system eingesetzt werden muss. Der Entscheid fiel auf den KNX/EIB. In Zusammenarbeit mit dem Elektroplaner erstellten Scherler AG/Bering AG das KNX/EIB Projekt. Die extrem langen Bus-Kabel, die Spielfeldbeleuchtung mit den 210 Scheinwerfern und die umfangreichen Funktionen zei-

gen, dass dieses Projekt einzigartig und für alle beteiligten Firmen eine Herausforderung war.

Gira Homeserver2 für Logik und Visualisierung

Für die komplexen Logiken sowie die PC-Visualisierung wurde der Gira Homeserver2 eingesetzt. Darüber können sämtliche Steuerungsaufgaben ausgelöst und abgefragt werden. Ebenfalls werden mit dem Homeserver2 Betriebsstunden der Leuchtmittel sowie Alarmmeldungen angezeigt und aufgezeichnet.

Für die Beleuchtung des Spielfeldes sind 210 Scheinwerfer mit je 2 kW Leistung notwendig, um die erforderliche Beleuchtungsstärke für internationale Spiele zu gewährleisten. Die Beleuchtung kann in drei Helligkeitsstufen eingeschaltet werden. 200 Lux im Training, 700 Lux für nationale und 1400 Lux für internationale Spiele. Zwei Bedienstellen stehen für die Beleuchtung

zur Verfügung. Eine Ein-/Ausschaltverzögerung verhindert das frühzeitige Altern der Leuchtmittel durch zu schnelle Belastung.

Die im Homeserver2 integrierten Astrofunktionen und rund 30 Zeitschaltkanäle werden für Aussenbeleuchtung, Einfahrtssignalisationen usw. eingesetzt. In den WC-Anlagen und Allgemeinräumen schalten EIB-Bewegungsmelder das Licht, können aber durch zentrale Szenenbefehle übersteuert werden. Szenenbefehle können von zwei Steuerstellen aus ausgelöst werden. Mit einem Tastendruck werden alle zuvor definierten Leuchtengruppen sequenziell ein- oder ausgeschaltet.

100 Inhouse-TV-Bildschirme finden Verwendung für Livebilder, Werbung und für Wiederholungen von Torszenen. Sie sind hauptsächlich an Orten platziert, wo sich keine direkte Sicht auf das Spielfeld bietet. Gesteuert werden die Bildschirme zentral ab dem Regieraum ebenfalls über KNX/EIB.

Um die komplexe KNX/EIB-Anlage gegen ungewollte Stromausfälle zu schützen, wurden unterbrechungslose Spannungsversorgungen eingesetzt. Zusammen mit dem Notstromdiesel ist es möglich,



100 Inhouse-TV-Bildschirme werden über KNX/EIB angesteuert.
(Bild: MbM Systems)

auch bei längerem Stromausfall ein Fussballspiel fertig spielen zu können. Die Betriebserfahrungen zeigen, dass KNX/EIB auch im Stade de Suisse ein Volltreffer ist.

Systemintegration: Scherler AG, 3000 Bern/Bering AG, 3000 Bern
(Roger Mader/Matthias Dietrich)

Elektroinstallationen: Scherler AG, 3000 Bern

Elektroplanung/Systemplanung: CSP Meier, 3000 Bern/Scherler AG, 3000 Bern

Autor: Roger Mader, MbM Systems, 3671 Brenzikofen



Damit Sie sich beim Arbeiten nie die Finger verbrennen.



Wenn Sie mal etwas länger unterwegs sind – mit der Steuerungstechnik der Marke Griesser ist das kein Problem. Unsere Sonnenschutzsysteme funktionieren nämlich automatisch. Und das kostet weniger, als man denkt. Vor allem mit der einfach programmierbaren Steuerung Griesser EIB/KNX mit ihren hochwertigen Automatisierungsfunktionen. Griesser EIB/KNX ist ein durchgängiges System von der Sensorik über die Wetterzentrale bis hin zu den Aktoren. Um die Energieeffizienz zu steigern, möglichst viel Tageslicht zu nutzen und gleichzeitig Überhitzung und Blendung zu vermeiden, bedarf es einer optimalen Kombination von Automation und Beschattung. Wenns also ums Bauen, ums Renovieren oder ganz einfach um Komfortsteigerung geht, sollten Sie dringend Kontakt mit uns aufnehmen.

Griesser Storen und Rolladen – automatisch gut.